

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VII

Unterweisung 193

1. Eure Seele möchte meine Unterweisung empfangen, und Ich heiße sie willkommen.
2. Jünger, ihr müsst wach sein, denn die Menschen werden sich aufmachen, mein Werk zu erforschen, von dem manche der Meinung sind, dass es auf irdischen Wissenschaften beruht. Dann sollt ihr es als die geistige Lehre bekanntmachen, die die Welt verwandeln wird.
3. Es ist nicht so, dass Ich als Gegner der Wissenschaft komme, da die Wissenschaft Wissen, Kenntnis, Licht ist. Vielmehr steht meine Unterweisung über jeder menschlichen Erkenntnis. In meinem Werk erkläre Ich euch den Spiritualismus, das heißt Erkenntnis des Geistigen, des Göttlichen, Kenntnis von einem höheren Leben, das jenseits dessen ist, was Materie ist. In Wahrheit segne Ich *die* Wissenschaft, die die Menschen zum Wohle der Menschheit entwickelt haben.
4. Jetzt ist die Zeit, in der man viel von Seele und von Wissenschaft reden wird. Die Wissenschaft ist nicht nur ein Privileg derer, die sich körperlich vorbereiten, um sie kennenzulernen, denn sie ist Licht, das aus dem Geiste stammt, der es von Gott empfängt.
5. Meine göttliche Unterweisung ist eine höhere Wissenschaft, die euch lehrt, eure Seele zu vervollkommen. Außerdem habe Ich euch das Gehirn und das Herz gegeben, damit ihr dort eure Einfälle und eure Gefühle kontrolliert.
6. Das Wissen, das Ich euch derzeit gebe, hat keine Grenzen, es ist allumfassend, ist grenzenlos. In ihm werdet ihr das wahre Wissen vom geistigen Leben und vom materiellen Leben finden.
7. Ich sehe euch nun befähigt, meine Unterweisung zu verstehen und in ihre Geheimnisse einzudringen. Mittels der auf das Materielle bezogenen Wissenschaft kennt ihr die Gesetze, die die ganze Schöpfung regieren, und dass diese in eurem eigenen Körper verdichtet ist. Und wenn ihr viel studiert habt und die Gesetze kennenlernt, die früher ein Geheimnis für euch waren, befindetet ihr euch vor den Schwellen des Jenseits, wo euch das Herz des Vaters erwartet, der in jedem Augenblick versucht, mit euch in Verbindung zu treten. Was kann euch unbekannt sein, wenn ihr meine Lehre kennt?
8. Daher sage Ich euch, dass meine schlichte Unterweisung euch die höhere Erkenntnis vermittelt, die verhindern wird, dass euer Herz in Gegenwart der Gelehrten dieser Welt kleinmütig wird.
9. Um die Bedeutung jedes Ereignisses in der Natur oder in eurem Leben zu offenbaren, müsst ihr nicht auf die Bücher der Wissenschaft zurückgreifen, um sie zu befragen. Euch wird es genügen, euer Auffassungsvermögen zu schulen und euer Herz zu reinigen, damit von euren Lippen die Inspiration strömt.
10. Wenn ihr, obwohl ihr innerhalb meines Werkes seid, euch minderwertig fühlen und die Hilfe verschmähen solltet, die ihr durch euer Gebet erlangen könnt, wird man euch dumm und unwissend nennen.
11. Begreift: Als Ich euch sagte, dass Ich Mich euch in dieser Zeit durch das Verstandesvermögen von unwissenden Menschen kundtun würde, wollte Ich euch deutlich machen, dass Ich für meine Kundgabe nicht jene erwählte, die ihr Gelehrte oder Philosophen nennt. Dennoch offenbart ein Gehirn, das meine Inspiration durchgibt, Licht in der Seele, und Licht ist Weisheit.
12. Auf's Neue sage Ich euch: Kämpft, denn solange sich die Seele auf dem Entwicklungsweg befindet, wird sie den Versuchungen ausgesetzt sein. Darum unterweise Ich euch und gebe euch Kraft, damit ihr eure schlechten Neigungen besiegt. Wenn eure Seele stark ist, wird sie dem Verstande Kraft und dem Herzen einen festen Willen geben, um die Begierden des Fleisches zu

überwinden. Wenn dem Menschen Licht fehlt, entwickelt sich seine Seele nicht. Dann wirken sich die Wechselfälle des Lebens mit Macht auf sein Herz aus, und er ist wie ein Boot, das inmitten eines Sturmes kentert.

13. Wenn der Mensch geistig vorbereitet ist, ist es, als ob er einen unzerstörbaren Panzer gegen die Anfechtungen der Versuchung tragen würde.

14. Ich habe euch diese Unterweisungen offenbart, damit ihr, wenn ihr für einen Augenblick auf dem Wege strauchelt oder stürzt, eure Verfehlung erkennt und den Weg zur Besserung sucht.

15. Wenn ihr euch demütig verhaltet, wird euer seelischer Reichtum sich in dem Leben, das euch erwartet, vermehren. Dann werdet ihr Frieden haben, der euch das schönste Gefühl eures Daseins schenken wird. In eurer Seele wird das Verlangen entstehen, dem Vater zu dienen, indem ihr ein treuer Wächter des von ihm Geschaffenen seid, indem ihr ein Trost seid für den, der leidet, und der Friede für den, der keinen Seelenfrieden hat.

16. Es ist nicht nur mein Wort, das euch in diesen Augenblicken meine Gegenwart kundtut, es ist eure eigene Seele, die Mich zutiefst fühlt.

17. Ich heiße euch willkommen. Hier ist die Essenz meines Wortes, das euer Herz nährt, damit seine Gefühle mit der Seele in Einklang sind. Ohne eure Wissenschaften oder Philosophien zu kennen, erlangt ihr Weisheit. Ihr seid Seher und habt Gaben der Intuition und der Weissagung, mittels derer ihr meine Inspiration empfangt.

18. Bevor die Menschen sich in meinem Gesetze vereinigen, wird es Kriegsnachrichten geben. Die Menschheit wird gesäubert werden, und dann wird das Reich des Heiligen Geistes kommen.

19. Eure Sache ist es, das Wort auszulegen, das der Meister euch durch das Verstandesvermögen des Menschen gab. Schafft keine Doktrinen, die euch von meiner göttlichen Unterweisung trennen, denn sie ist die universelle Lehre, die euch alle vereinen wird.

20. Begreift, dass ihr imstande seid, die Widerspenstigkeit des Körpers zu beugen, um meine Lektionen zur Anwendung zu bringen. Ihr sollt Gutes tun, indem ihr Liebe und Barmherzigkeit sät, und damit werdet ihr eurer Seele Licht und Fortschritt geben.

21. Ich lasse euch als die Verantwortlichen für dieses Wort, das ihr gehört habt, zurück, das ihr mit der Lauterkeit weitergeben sollt, mit der ihr es empfangen habt.

22. Mein Kommen in dieser Zeit ist eine neue Einladung zum Wege des Gesetzes, und der ganze Sinngehalt dieses Wortes ist in jener Lebensregel zusammengefasst, die Ich euch einst lehrte: "Liebet einander."

23. Seid einverstanden mit den Prüfungen. Erkennt, dass ihr kein enterbtes Volk seid, sondern jenes, das auf die eine oder andere Weise sich immer meiner Wohltaten erfreut hat.

24. Maria, die liebevolle Mutter, schenkt euch gleichfalls durch das menschliche Verstandesvermögen ihre mütterliche Liebe und erfüllt euch mit frohem Mut, damit euch in eurem Leben keine Mutlosigkeit überfällt.

25. Wohl der Seele, da sie das Angesicht des Vaters schaut. Wohl euch, die ihr Gedankenfreiheit erlangt habt und Kultformen und Dogmen von euch gewiesen habt, um Mich zu suchen. Meine Unterweisung hat eure Erkenntnisfähigkeit erleuchtet, und nun wisst ihr, dass die Werke, die Gefühle und die Reinheit des Herzens die beste Art und Weise sind, den Vater zu verehren und sein Gesetz zu erfüllen. So gelangt der Mensch zur vollkommenen Zwiesprache mit seinem Schöpfer, zur geistigen Gemeinschaft, in der das Kind sagen kann: "Vater, wirke in mir deinen Willen", und der Vater ihm antworten kann: "Liebet einander, so wie Ich euch liebe." Diese Stimme wird im Geiste eines jeden ertönen, der sich innerlich erhebt. Diese Stimme wird das Herz und die Seele dessen formen, der sich Mir nähert. Diese Zusammengehörigkeit wird wie ein Balsam für die Seele sein, die sich in diesem Leben durch die Materie läutert und reinigt, um Weisheit zu erlangen und ihren Schöpfer kennenzulernen.

26. Darum habe Ich euch gesagt, dass das, was ihr auf dieser Welt lernt, euch auf dem Wege dienlich sein wird, der die Seele zum ewigen Leben führt. Wenn ihr in diesem Leben eure Aufgabe erfüllt und seine Lektionen nutzt, werdet ihr, wenn ihr den Körper verlasst, ähnlich dem Dufte sein, der von den Blumen ausgeht, denn ihr werdet den Herzen das Gute eingeben.

27. Fühlt euren Herrn in eurer Seele und fühlt die höchste Wonne, in ihm zu wohnen. Denn Jehova, der Schöpfer, ist in allem, und diese Freude soll sich in euch vermehren angesichts dessen, dass Ich erneut gekommen bin und Mich durch das menschliche Verstandesvermögen kundtue, um euch weiterhin meine Unterweisungen zu geben. Vereint eure Freude mit der, die von meiner Geistigen Welt überbordnet. Jene Wesen sagen euch in ihrer Botschaft, dass ihre Welt, obwohl sie

unendlich größer ist als die eure, doch nur ein Atom der Welt der Vollkommenheit ist.

28. Die Stunden, die ihr mit Mir verbringt, habt ihr nicht vergeudet, sie sind Licht für eure Seele, denn diese wird durch die Weisheit des Meisters erleuchtet. Wenn aus dem Grunde eures Wesens eine Stimme empordringt, die sagt: "Meister, ich glaube an dich, denn durch dein Wort gibst du unserem Geist nicht nur Weisheit, sondern auch Stärke und Hoffnung, um die Leiden dieses Lebens zu ertragen" — wahrlich, dann hat euer Geist gesprochen.

29. Heute lernt ihr, mit Mir zu sprechen und euch am geistigen Sinn meiner Unterweisung zu sättigen.

30. In dieser Zeit, welche die letzte Gnadenzeit ist, lege Ich euch ans Herz, das ihr meine Gebote befolgt. Ich werde euch mein Liebeserbe hinterlassen, durch das die Menschen sich miteinander und alle sich mit dem Herrn vereinen werden.

31. Euer Herz sagt Mir: "Meister, nach 1950, an wen sollen wir uns dann halten?" Ich antworte euch: An mein Wort, das Ich euch als Testament hinterlassen werde und das gedruckt werden wird.

32. Ihr werdet noch kurze Zeit auf der Erde bleiben, um meine Aufträge zu erfüllen, und wenn Ich euch meinen bevorstehenden Abschied ankündige, werde Ich euch wie damals den Aposteln sagen: "Wo Ich hingehge, dahin könnt ihr jetzt nicht gehen. Doch die Zeit wird kommen, in der ihr dort hingehen werdet, wohin Ich jetzt gehe."

33. Um euch zu helfen, emporzusteigen, kommen meine tröstenden Worte zu euch herab. Jedes von ihnen ist ein Lichtstrahl, der euren Verstand erleuchtet, damit er Gefühle und Ideen begreift, die eures Vaters und eurer selbst würdig sind.

34. Der Spiritualist wird an seinen Worten erkannt werden, die in ihrer Ausdrucksweise schlicht und einfach, aber tief in ihrem Sinne sind.

35. Der Spiritualist wird nicht das eigene Wohl suchen, sondern sich ganz den andern hinzugeben verstehen. Dieser Jünger wird eine Leere im Herzen der Menschen füllen. Er wird seinen Mitmenschen helfen, ihre Vorstellung von Gott zu vervollkommen. In Wahrheit ist es leicht, zu dienen und in Einklang mit den anderen zu leben.

36. Die Apostel dieser Lehre werden der Welt begreiflich machen, dass es nicht nötig ist, Mir Versammlungsorte oder Kirchen voller Luxus anzubieten, um Mich wegen der Beleidigungen versöhnlich zu stimmen, die sie gegenüber dem Vater oder ihren Mitmenschen begangen haben.

37. Wenn der Mensch weiß, dass er mehr Geist als Materie ist, wird er seinem Herrn die Blumen des ewigen Teils seines Wesens darbringen: seine Geistseele.

38. Gegnerische Kräfte werden sich der Entfaltung der Spiritualität widersetzen. Denn manche werden nicht wollen, dass das, was man geglaubt und praktiziert hat und das jahrhundertlang geherrscht hat, zu Fall kommt.

39. Meine göttliche Unterweisung drängt sich nicht mit Gewalt auf, noch flößt sie irgendjemandem Furcht ein. Sie wird durch ihre Überzeugungskraft, durch ihre Wahrhaftigkeit, durch ihre Gerechtigkeit sanft in die Seelen eindringen.

40. Überall in der Welt suchen die Menschen die Ursache für das, was sie Phänomene nennen und was die Manifestationen sind, die der Entwicklung von allem in der Schöpfung eigen sind.

41. Vieles hat die Menschheit gelernt, groß ist der Unterschied zwischen *der* Menschheit, die heute die Erde bewohnt, und jener der vergangenen Zeiten. Auch spirituell werdet ihr einen großen Fortschritt haben, der euch in Staunen versetzen wird, wenn ihr ihn mit der spirituellen Rückschrittlichkeit vergleicht, in der ihr heute lebt.

42. Seid vorbereitet für die Zeit des Kampfes. Stärkt euren Glauben und macht die Seele darauf gefasst, denen entgegenzutreten, die euch bekämpfen werden. Noch ist mein Wort bei euch, um euch die letzten Anstöße und die letzten Weisungen zu geben.

43. Ich will, dass ihr zutiefst überzeugt und standhaft seid, um Mir bis ans Ende nachzufolgen. Euer Herz sagt Mir: "Zweifelst du etwa an uns, Meister?" Doch Ich sage euch: Habt ihr Mir nicht viele Male gelobt, Mir nachzufolgen, und in einem Augenblick der Prüfung sind euch Zweifel gekommen?

44. Ich stelle euch keine Bedingungen, noch verlange Ich Opfer von euch. Ich lasse euch nur wissen, dass das Gute, das ihr euren Nächsten tut, eine Wohltat ist, die ihr euch selbst erweist.

45. Gebt meine Unterweisung weiter und erweist jede nur mögliche Wohltat, ohne dafür Geld zu verlangen. Betrügt niemanden. Wenn es euren Handlungen noch an Lauterkeit mangelt, so ist es Zeit, euch zu ändern. Vertraut auf Mich, auf euren Meister.

46. Manchmal fleht ihr um meine Kraft, um euren Mitmenschen dienen zu können, wohl

wissend, dass auch ihr Arme auf der Welt seid. Euch ängstigt das Elend, und euer Herz verzagt. In solchen Augenblicken vertraut ihr Mir nicht.

47. Wenn euch das Leiden umfängt, bittet ihr, dass es sofort von euch weiche, weil es euch unerträglich erscheint. Der Grund dafür ist, dass keine Vollkommenheit in euch ist, weil es eurer Seele an Entfaltung mangelt. Ihr meint, diese Läuterung nicht zu verdienen, kommt nicht zu der Einsicht, dass der Schmerz oft nur eine Lektion ist, damit ihr danach den, der leidet, besser versteht.

48. Nutzt euer Dasein auf Erden voll und ganz, leidet mit Liebe, Erhebung und Geduld, damit ihr euch gerade hier von euren Schandflecken reinigt. Wenn dann der Schmerz vorübergeht und in euer Herz wieder der Friede einkehrt, so erfreut euch desselben und haltet ihn fest. Selbst durch eure Art zu leiden müsst ihr Vorbild und Lehrbeispiel sein. Ich will nicht, dass man den Spiritualisten als redegewandt in seinen Worten und verwerflich in seinen Taten beurteilt. Ihr sollt euren Glauben und eure Worte immer durch lobenswerte Werke bekräftigen.

49. Vergesst nicht, dass, wenn ihr meine Hilfe erlebt, Ich euch bereits zuvorgekommen bin, euren Weg zu ebnen.

50. Handelt im Einklang mit eurem Gewissen, damit, wenn der Augenblick eures Gerichtes gekommen ist, ihr eure Handlungen verantworten könnt. Von Mir müsst ihr keine Strafe erwarten, meine Gerechtigkeit hat niemals bestraft. Dann hätte meine Liebe keine Macht. Jeder ist sein eigener Richter, und wie viele Male musste Ich euch vor euch selbst retten. Denn ihr tragt den Feind in euch selbst, welcher die Böswilligkeit, die Selbstsucht, die Eitelkeit ist.

51. Aufgrund all dessen werdet ihr begreifen, dass der Seele *ein* Leben nicht genügt, um sich zu läutern.

52. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem ihr die Stellung eines Lehrers einnehmen könnt. Dann werde Ich mit euch sein, um euch in den schwierigen Augenblicken beizustehen.

53. In euren Herzen sagt ihr Mir: "Vater, sei gesegnet, weil du zu uns gekommen bist, da wir nicht zu dir kommen konnten."

54. Vor euren Blicken verschwindet der Mensch, durch den Ich Mich kundgebe, und es bleibt nur meine göttliche Essenz, die eure Seele in der kurzen Zeit meiner Kundgabe aufnimmt.

55. Ihr wisst sehr wohl, dass diese Menschenkörper nichts Göttliches an sich haben, dass sie nur Werkzeuge sind, die meine Botschaft übermitteln. Deshalb lasst ihr eure Seele freiwillig entkommen, fern von jedem körperlichen Einfluss, um meine Gegenwart zu genießen.

56. Oftmals spreche Ich zu euch über den wahren Auftrag, den der Stimmträger ausführt, damit ihr wisst, bis zu welchem Grade er seinem Worte Vollkommenheit verleiht, welche Grenzen seine Fähigkeit zur Übermittlung hat. Dann könnt ihr jede meiner Kundgebungen gerecht beurteilen, in voller Kenntnis dessen, was ihr *Mir* zuschreiben müsst — wie die Weisheit und der geistige Sinngehalt — und dem, was ihr dem Stimmträger zugute halten müsst, was seine gute Vorbereitung ist. Auf diese Weise könnt ihr nicht Irrtümern anheimfallen, indem ihr Mir die Unvollkommenheiten jener zuschreibt, durch die Ich Mich kundgebe, oder im umgekehrten Falle dem Stimmträger die Weisheit und die Vollmächtigkeit zuschreibt, die *mein* Geist mit seiner Hilfe übermittelte.

57. So werde Ich noch oft zu euch sprechen, weil ihr in Gefahr seid, bezüglich der äußeren Form dieses Wortes fanatisch zu werden — eine Form, für die der Stimmträger verantwortlich ist, da er das Werkzeug meiner Kundgabe ist.

58. Wenn ihr nicht rechtzeitig über all dies nachdenkt, wird eure Neigung zu allen äußerlichen Kulthandlungen so groß werden, dass ihr euch von eurer auf Äußerlichkeiten achtenden Einstellung nicht werdet freimachen können, wenn der Augenblick der Prüfung kommt. Was ist dieser Augenblick der Prüfung, von dem Ich spreche? Es ist jener Tag, an dem Ich euch mein letztes Wort durch einen Stimmträger geben werde.

59. Ich habe das festgesetzte Datum nicht geheim gehalten, damit ihr alle auf diesen Tag vorbereitet seid.

60. Dies Volk ist groß, und es hat viele Äste. Dennoch gibt es keine Gemeinde, in der mein Wille nicht zum Ausdruck gebracht hätte, meine Kundgabe im Jahre 1950 zu beenden.

61. Ihr alle wisst, dass diese Kundgabe nicht ewig währen wird, dass Ich das Volk von den ersten Tagen meiner Kundgebung an wissen ließ, dass Ich Mich in dieser Form den Menschen nur für eine gewisse Zeit kundtun würde.

62. Eine andere Offenbarung, die Ich in allen Gemeinden gegeben habe, wo mein Wort ertönt ist, ist jene, in der Ich euch sagte, dass ihr dazu bestimmt seid, in der Zukunft von Geist zu Geist mit Mir in Verbindung zu treten, das heißt ohne Vermittlung durch Menschen, Symbole oder

äußerliche Kultformen.

63. Sowohl in dem Versammlungsraum, der große Menschenscharen aufnehmen kann, als auch an dem bescheidenen Ort, wo nur einige Jünger zusammen kommen — sowohl in den großen Städten, als auch in den Provinzen und in kleinen Dörfern wurde die Essenz meines Werkes offenbart. Ihr seid imstande, den Schritt hin zur Vergeistigung sicher zu gehen. Ich habe euch in jeder meiner Unterweisungen gestärkt, damit, wenn die entscheidende Stunde gekommen ist, in der ihr euren Gehorsam, eure Demut und Liebe zum Meister beweisen müsst, ihr Ihm nachzufolgen versteht, indem ihr euch opfert, wenn es notwendig ist, und auf das verzichtet, was lange Zeit euer Ansporn war, in dem vollen Bewusstsein, dass dieser Verzicht für das ganze Volk einen großen Schritt vorwärts auf dem Wege zur Vergeistigung bedeutet.

64. Wenn ihr diesen vorbereitenden Hinweisen kein Gehör schenkt, wird es ein sehr leidvolles Erwachen bei denen geben, die ihnen derzeit nicht die Bedeutsamkeit zuerkennen, die sie haben. Jenes Erwachen könnte der Tag meines Abschieds sein oder die Zeit danach, aber in jedem Falle wird es schmerzlich sein.

65. Ich will euch die Prüfungen ersparen, in die euch ein Ungehorsam, eine falsche Auslegung oder eine Torheit bringen kann. Doch falls jemand nach allem, worin Ich euch unterwiesen und wovor Ich euch gewarnt habe, sich für stärker als Mich hält, für weiser und berechtigter als Mich, Anordnungen zu treffen, und er wissentlich nicht das befolgt, was Ich angeordnet habe, so wird er damit sein Urteil gefällt und bestätigt haben, dessen Tragweite den Ausmaßen seiner Verfehlung entsprechen wird.

66. Wo mein Wort am meisten erblüht ist, dort wird die größte Verantwortung sein. Denn es war dort, wo meine Unterweisung am stärksten erstrahlte und mein Werk am besten zum Ausdruck kam. Daher wird von diesen Orten das beste Beispiel für die anderen, für die unbedeutenden ausgehen müssen, damit alle meinen Willen tun.

67. Während einige von entfernten Orten herbeikommen, kommen andere aus nahe gelegenen Landstrichen, alle im Verlangen nach diesem Worte, das eure Herzen mit Frieden erfüllt. Fragt nicht die Menschheit, ob es wahr ist, dass Ich Mich in dieser Zeit kundgegeben habe. Was könnten euch schon jene sagen, die mein Kommen und meine neuen Offenbarungen nicht kennen? Auf dem Grunde eurer Herzen ist mein Wort, und in euch selbst werdet ihr seinen Sinngehalt finden.

68. Ich habe euch gerufen, Ich habe euch erwählt. Es waren keine Befehle von Menschen, es war mein Wille, der euch zu diesen bescheidenen Orten gebracht hat, an denen ihr mein Wort vernehmt. Schon vor langer Zeit habe Ich euch gerufen, damit ihr meine Unterweisungen vernehmt; denn diese Kundgebung geht bald zu Ende. Manche kamen frühzeitig herbei und erquickten sich lange, andere kamen spät, aber sie werden die Unterweisungen zu nutzen verstehen.

69. Es war nicht der Zufall, der euch auf diesen Weg gebracht hat. Ihr seid das Gottesvolk von früher, von heute und für immer, das Volk, dem Gewänder gegeben wurden, an denen Ich allein euch erkennen konnte. Ich, der Ich der Vater bin, der die Tage und die Nächte des geliebten Kindes behütet, bin zu euch gekommen, um euch erneut zu rufen und euch zu enthüllen, dass ihr geistig dieselben seid wie jene, denen in vergangenen Zeiten der Weg des Lebens und der Wahrheit vorgezeichnet wurde.

70. Dieses Erdenleben ist eine weitere Gelegenheit, die euch gewährt wurde, damit ihr sie nützt und meine Gesetze und Gebote befolgt. Die Zeiten sind vorübergegangen, heute bin Ich gekommen, um durch die von meiner Göttlichkeit vorbereiteten Stimmträger den Ruf an euch ergehen zu lassen.

71. Elias gab sich geistig durch die Verstandesorgane kund, derer Ich Mich hernach bediente, und durch diese Übermittler habt ihr die Auslegung der vergangenen Offenbarungen erhalten. Durch das Verstandesvermögen der ersten Stimmträger wurden jene geschult, die ihnen auf diesem Pfade folgen mussten, jene, die sich später vervielfachten und meine Stimme in vielen Gegenden vernehmen ließen. Diese habe Ich Stimmträger genannt.

72. Heute, da nur noch drei Jahre fehlen, bis mein Wort zu Ende geht, bitte Ich jene Herzen, die die reine Inspiration des Höchsten übermitteln, dass sie, indem sie ihr eigenes Gewissen erforschen, erkennen, dass sowohl ihre Arbeit, als auch mein Wort in diesem letzten kurzen Zeitabschnitt ihren Höhepunkt erreichen müssen. Dafür ist es notwendig, Opfer zu erbringen, um so aufnahmefähig und vorbereitet zu sein, wie sie es nie zuvor waren.

73. Die Versuchungen werden ihnen auflauern, aber sie werden nicht allein sein, weil Ich zu ihrer Rechten und Linken Engel und Lichtgeister stellen werde, die über ihre Schritte wachen.

74. Bis heute hat die Menschheit es nicht verstanden, geistig und direkt mit Mir in Verbindung

zu treten. Daher habe Ich immer Lichtwesen gesandt, durch die Ich zur Welt gesprochen habe. Worüber seid ihr jetzt erstaunt, da Ich doch auch durch den Mund Moses und der Propheten zur Menschheit gesprochen habe? Viele Wesen im Jenseits bitten Mich darum. Ich sende sie zur Inkarnation auf die Welt, um dieser Menschheit die zugrundegeht, Hilfe zu bringen. Doch Ich habe den Menschen gesagt: Die Botschafter sind bereits auf der Erde, meine Abgesandten sind schon bestimmt und über die Welt verstreut. Sie alle sind Teil meines Volkes und müssen Beweise ihres Mutes und ihrer Erhebung erbringen.

75. Ihr werdet nicht mit leeren Händen noch mit taubem Weizenkorn zu Mir gelangen, denn ihr werdet euch dann nicht würdig fühlen, an Mich auch nur zu denken.

76. Blickt auf die Menschen an verschiedenen Orten der Welt und in unterschiedlichen Konfessionen, wie sie den Strahl meines Lichtes erwarten und darauf hoffen, dass meine Stimme zu ihnen spricht. Hört ihre Bitten und ihr Flehen, hört, wie sie mein Kommen erflehen und Mir sagen: "Vater, seit langem erwarten wir Dich, und Du bist nicht erschienen. Wir haben schon viel gelitten, doch Du, unser Heiland, bist uns nicht zu Hilfe gekommen."

77. Erwacht aus eurem Schlafe, Jünger, damit ihr zulassst, dass die Menschheit mein Geistwerk kennenlernt. Dann werde Ich jenen, die Mich lieben, sagen: Wartet noch ein wenig länger, denn bald wird der Augenblick gekommen sein, an dem ihr Mich fühlt, wie Ich Mich eurem Herzen nahe.

78. Jünger, ermutigt euch an meinem Worte, und wenn ihr für kurze Zeit verzagt, nachdem ihr euch lange auf unfruchtbaren Feldern abgemüht habt, so werde Ich euch eine Erholungspause geben, und danach werdet ihr euch mit großem Lebensmut auf den Weg machen. Seid frohgemut und lebet wachsam.

79. Sorgt dafür, dass die Menschheit durch eure eigenen Taten an mein Kommen glaubt. Weiht euer Heim dem Guten, der Wohltätigkeit, der Liebe, aber nicht nur für die, die darin wohnen. Öffnet seine Türen und lasst zu, dass durch sie die Notleidenden, Kranken und Betrübten eintreten. Mit der Barmherzigkeit, mit der Ich euch in diesen Versammlungsstätten empfangen habe, empfangt auch ihr eure Mitmenschen in euren Heimen.

80. Studiert mein Wort, ergründet alles, was Ich euch gesagt habe. Ihr braucht nicht in den Büchern der Erde suchen, um euch in geistigen Dingen Kenntnisse zu erwerben. Ich bin euer Buch gewesen, und meine Geistige Welt eine seiner Seiten. Haltet euch an sie.

Mein Friede sei mit euch!